

FASSADENFARBE

matt / MIX



universelle Fassadenfarbe

Produktbeschreibung

PRODUKTVORTEILE

- hoch deckend (farbtonabhängig)
- witterungsbeständig
- strapazierfähig

ANWENDUNGSBEREICH

Matte, wasser verdünnbare Dispersionsfarbe für witterungsbeständige Fassadenbeschichtungen im Außenbereich. Geeignet für alle üblichen Außenputze, Zementputz, Beton, Mauerwerk und für fest haftende und tragfähige Dispersionsfarbenanstriche. Nicht geeignet für PVC und Asbestzement. Idealer Renovierungsanstrich.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- atmungsaktiv
- wasserdampfdurchlässig
- geruchsneutral
- emissionsarm
- tropf- und spritzgehemmt
- leicht zu verarbeiten

ARTIKEL

Artikelnummer	Farbtonbezeichnung	Gebindegröße / Verkaufseinheit
3835309	MIX C, matt	2.5L
3835311	MIX C, matt	5L
3835313	MIX C, matt	10L
3878427	MIX C, matt	1L
500163	weiß, matt	2.5L
500174	weiß, matt	5L
506898	weiß, matt	10L

Artikelnummer	Farbtonbezeichnung	Gebindegröße / Verkaufseinheit
10574373	weiß, matt	1L
10612751	weiß, matt	25L

KENNDATEN (KLASSIFIZIERT NACH DIN EN 1062)

Wasserdampf-Diffusionsstromdichte V (SD-Wert): V2, mittel, nach DIN EN ISO 7783-2, $\geq 0,14$ und $< 1,4$ m

Durchlässigkeit für Wasser (w-Wert): W2, mittel, $\leq 0,5$ und $> 0,1$

Glanzgrad G: G3, matt

Maximale Korngröße S: S1, fein, $< 100 \mu$

Die Angaben beziehen sich auf den Farbton Weiß. Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich.

MATERIALBASIS

Kunststoffdispersion

FARBTONBESTÄNDIGKEIT GEMÄSS BFS-MERKBLATT NR. 26

Klasse C, Gruppe 1–3 je nach Farbton

Untergrundvorbereitung

VORBEREITUNGSHINWEISE

Der Untergrund muss sauber, trocken, öl-, fettfrei und tragfähig sein. Altbeschichtungen sind vorab auf ihre Tragfähigkeit zu prüfen. Nicht tragfähige und blätternde Anstriche entfernen. Kreidende Oberflächen restlos abwaschen. Neue Putze müssen mindestens 4 Wochen durchgetrocknet sein. Bei ungünstigeren Wetterbedingungen, z. B. beeinflusst durch Wind oder Regen, müssen deutlich längere Durchtrocknungszeiten eingehalten werden. Flächen sorgfältig säubern und entstauben. Bei Schleifarbeiten Atemschutzmaske tragen!

TIPPS UND TRICKS ZUR UNTERGRUNDPRÜFUNG

Prüfung auf Kreidung - Wischprobe: Wischen Sie mit der Hand über den Untergrund. Anhaftender Abrieb und Verfärbungen auf der Handfläche weisen auf Kreidung hin.

Prüfung auf Trag- und Haftfähigkeit - Klebebandtest: Drücken Sie einen Streifen Malerkreppklebeband fest auf den Untergrund und ziehen dieses ruckartig ab. Rückstände auf dem Klebeband weisen auf einen nicht tragfähigen Untergrund hin.

Prüfung der Saugfähigkeit - Benetzungsprobe: Befeuchten Sie den Untergrund. Dies kann mit einem feuchten Schwamm oder einer Sprühflasche geschehen. Ablaufendes bzw. abperlendes Wasser deutet auf einen normal- bis schwach saugenden Untergrund hin. Stark saugende Flächen nehmen das Wasser schnell auf und verfärben sich dunkel.

Prüfung auf Sinterschichten - Benetzungs- und Sichtprobe: Sinterschichten sind auf Beton- und Putzflächen feststellbar. Sinterschichten sind an einem Oberflächenglanz zu erkennen und weisen bei der Benetzung mit Wasser ein geringeres Saugvermögen auf.

Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten.

Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt es sich, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen.

Untergrund	Vorbehandlung/Hinweis	Grundierung	Zwischenanstrich	Schlussbeschichtung	Technische Regeln
Kalkzement- und Zementputz (Putzmörtelgruppe P II & III nach DIN 18550)	Neuputzstellen ausreichend trocknen lassen (ca. 2–4 Wochen).	1 x HORNBACH FASSADENGRUNDIERUNG	-	2–3 x HORNBACH FASSADENFARBE	BFS-Merkblatt Nr. 9: Beschichtungen auf mineralischem Außenputz. BFS-Merkblatt Nr. 10: Beschichtungen, Tapezier- und Klebearbeiten auf Innenputz. BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes.
	Optional zusätzlich grundieren, um die Gefahr von optischen Ausblühungen zu reduzieren.		1 x HORNBACH MINERALPUTZGRUNDIERUNG		
Beton	Verschmutzungen durch Schalöl, Fett und Wachs entfernen. Lunker, Fehlstellen oder Poren mit artgleichem Material füllen.	1 x HORNBACH FASSADENGRUNDIERUNG	-	2–3 x HORNBACH FASSADENFARBE	BFS-Merkblatt Nr. 1: Schutz und Instandsetzung von Betonaußenflächen im Hochbau. BFS-Merkblatt Nr. 8: Innenbeschichtungen, Tapezier- und Klebearbeiten auf Betonflächen. BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes.
	Bei unterschiedlicher oder zu starker Saugfähigkeit ist ein Tiefengrund erforderlich.				
	Bei ungenügender Saugfähigkeit ist eine haftvermittelnde Grundierung auszuführen.	1 x HORNBACH HAFTGRUND			
Porenbeton	Porenbetonflächen im Außenbereich können nur mit speziellen Beschichtungssystemen überarbeitet werden.	-	-	-	BFS-Merkblatt Nr. 11: Beschichtungen, Tapezier- und Klebearbeiten auf Porenbeton. BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes.

Untergrund	Vorbehandlung/Hinweis	Grundierung	Zwischenanstrich	Schlussbeschichtung	Technische Regeln
Kalksandstein-Sichtmauerwerk	Kalksandsteine im Sinne der DIN V 106-1 (KS-Steine) sind nicht für eine Beschichtung im Außenbereich geeignet.	-	-	-	BFS-Merkblatt Nr. 2: Imprägnierungen und Beschichtungen auf Kalksandstein-Sichtmauerwerk. BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes.
	Werkseitig hydrophobierte KS-Steine sind nicht beschichtungsfähig.				
Kalksandsteine im Innenbereich	Reinigen und entstauben durch Absaugen.			HORNBAACH SILIKAT-FASSADENFARBE	
Altanstriche auf Silikatbasis oder Dispersionssilikatbasis	Matte, schwach saugende Untergründe direkt überarbeiten. Stark saugende Altanstriche mit einem Tiefengrund vorbehandeln.	1 x HORNBAACH FASSADENGRUNDIERUNG	-	2-3 x HORNBAACH FASSADENFARBE	BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes.
	Nicht tragfähige Lack-, Kunstharz- oder Dispersionsanstriche sind zu entfernen. Glänzende, tragfähige Anstriche sind anzurauen und mit einer geeigneten Haftgrundierung vorzubereiten. Anstrichverträglichkeit und Überstreichbarkeit durch Probeanstrich überprüfen.	1 x HORNBAACH HAFTGRUND			
Kunstharzputze	Reinigen und entstauben. Anstrichverträglichkeit und Überstreichbarkeit durch Probeanstrich überprüfen. Die Saugfähigkeit ist zu prüfen und der Untergrund ist gegebenenfalls mit Tiefengrund zu grundieren.	1 x HORNBAACH FASSADENGRUNDIERUNG	-	2-3 x HORNBAACH FASSADENFARBE	BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes.
Nikotin-, Wasser-, Ruß- oder Fettflecken	Sind mit einem geeigneten Reinigungsmittel zu reinigen. Abgetrocknete Flächen sind mit einem Sperrgrund zu behandeln.	2 x HORNBAACH ISOLIERSPERRGRUND	-	2-3 x HORNBAACH FASSADENFARBE	BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes.
Dauerelastische Fugenmassen und Dichtungsprofile	Anstrichverträglichkeit und Überstreichbarkeit durch Probeanstrich überprüfen.	-	-	2-3 x HORNBAACH FASSADENFARBE	BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes.

Verarbeitung

VERDÜNNUNGSMITTEL

Wasser

ABTÖNEN

MIX-Produkte müssen vor Gebrauch über den HORNBACH Farbmischservice abgetönt werden.

HINWEISE ABTÖNEN

Bitte beachten: Gemischte brillante, intensive Farbtöne, z. B. Gelb, Orange, Rot usw., weisen ein geringeres Deckvermögen auf. Es empfiehlt sich deshalb bei solchen Farbtönen einen vergleichbaren, deckenden, auf Weiß basierenden, pastelligen Farbton vorzustreichen. Eventuell kann ein zweiter Deckanstrich erforderlich sein. Mineralische Fassaden: Es sind Hellbezugswerte über 20 % zu empfehlen. Wärmedämmverbundsysteme (WDVS): Es sind Hellbezugswerte über 30 % zu empfehlen.

WERKZEUGE

- Pinsel
- Fassadenrolle
- Spritzgerät

AIRLESS-SPRITZEN

Verdünnung: 0–10 % (farbtonabhängig)

Spritzwinkel: 50°

Spritzdruck: 200 bar

Spritzdüse: 0,019"

Hinweise zum Airless-Spritzen: Informationen des Geräteherstellers beachten.

BESCHICHTUNGS-AUFBAU

Kritische und stark saugende Untergründe mit HORNBACH FASSADEN-GRUNDIERUNG grundieren. Vor Gebrauch mit einem Rührgerät gut aufrühren. Der Grundanstrich kann max. bis zu 10 % mit Wasser verdünnt werden. Den Deckanstrich unverdünnt oder bis max. 5 % mit Wasser verdünnt auftragen. Für Flächen, die starker Witterung ausgesetzt sind, empfehlen sich 3 Anstriche. Zusammenhängende Flächen zügig und ohne Pause in einem Arbeitsgang bearbeiten, um Ansätze zu vermeiden (nass-in-nass). Nicht unter +5 °C verarbeiten (gilt für Umluft und Untergrund)! Farbtöne sind vor der Verarbeitung auf Farbtonexaktheit zu prüfen. Bei Verarbeitung mehrerer Gebinde immer auf gleiche Materialfertigungsnummern achten, um Farbtonunterschiede oder Ansätze zu vermeiden. Bei Verarbeitung mehrerer Gebinde auf einer zusammenhängenden Fläche, sind diese vorab untereinander zu mischen.

TROCKNUNG

Bei +20 °C und relativer Luftfeuchtigkeit von 65 % überstreichbar nach ca. 6 Stunden. Regenfest nach ca. 24 Stunden. Durchgetrocknet und belastbar nach ca. 5 Tagen. Höhere Luftfeuchtigkeit und niedrigere Temperatur können die Trocknung verzögern.

TECHNISCHE RAHMENBEDINGUNGEN

- Das Produkt ist aus ökologischen Gesichtspunkten nicht mit einem Algen- und Pilzschutz ausgestattet. Optional kann es jedoch sinnvoll sein, eine filmgeschützte Fassadenfarbe zu verwenden. Zu empfehlen ist in diesen Fällen die Verwendung der HORNBAACH SILIKON-FASSADENFARBE PLUS, vor allem bei Fassaden mit WDVS und Grünbewuchs in unmittelbarer Nähe. Hierdurch wird eine vorbeugende und verzögernde Wirkung erreicht. Ein dauerhaftes Ausbleiben von Algen- und/oder Pilzbefall kann, auf Grund der Vielzahl von unterschiedlichen Rahmenbedingungen nicht dauerhaft zugesichert werden.
- Farbtonveränderungen: Die Oberfläche von Beschichtungen kann sich im Laufe der Zeit durch Exposition sowie Klimaveränderungen, wie z. B. durch Witterung, Feuchte, UV-Einstrahlung und Anlagerungen, unterschiedlich verändern; folglich kann es zu Farbveränderungen kommen. Hierbei handelt es sich um einen dynamischen Prozess.
- Füllstoffbruch: Aufgrund der Verwendung von natürlichen Füllstoffen kann es bei dunklen, intensiven Farbtönen zu Farbtonveränderungen kommen, sofern die Beschichtungsfläche einer mechanischen Belastung ausgesetzt ist. Auf die Produktqualität und Funktionalität nimmt dies keinen Einfluss.
- Ausbesserungen: Abzeichnungen, die durch Ausbesserungen in der Fläche hervorgerufen werden, sind unvermeidbar. Dies kann durch viele, unbestimmte Faktoren hervorgerufen werden (BFS-Merkblatt 25).
- Farbtongenauigkeit: Aufgrund chemischer und/oder physikalischer Abbindeprozesse bei unterschiedlichen Objekt- und Witterungsbedingungen kann keine Gewähr für eine gleichmäßige Farbtongenauigkeit und Fleckenfreiheit übernommen werden, insbesondere bei unterschiedlichen Untergrundfeuchten in der Fläche, ungleichmäßigem Saugverhalten des Untergrunds, partiell stark unterschiedlicher Alkalität/Inhaltsstoffe aus dem Untergrund, direkter Sonneneinstrahlung mit scharf abgegrenzter Schattenbildung auf der frisch applizierten Beschichtung.
- Emulgatorauswaschungen: Aufgrund trocknungsverzögernder Bedingungen und der eingesetzten wasserlöslichen Hilfsstoffe kann es anfangs durch Tau, Nebel, Spritzwasser oder Regen, bei noch nicht durchgetrockneten Beschichtungen, zu Oberflächeneffekten (Ablaufspuren) kommen. Eine Qualitätsminderung des Produkts liegt nicht vor; in der Regel werden diese Effekte bei weiterer Bewitterung selbstständig entfernt.
- Damit eventuelle Farbtondifferenzen zwischen mehreren Gebinden vermieden werden, sollten Farbtöne im Vorfeld geprüft werden; gegebenenfalls sollten die Gebinde untereinander gemischt werden.

REINIGUNG DER WERKZEUGE

Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife.

VERBRAUCH

1 L reicht für 6 m² bei einmaligem Auftrag je nach Untergrund. Exakte Verbrauchswerte durch Probeauftrag am Objekt ermitteln. Generell gilt: Je dunkler, rauer und saugfähiger der Untergrund, desto höher ist der Farbverbrauch.

REICHWEITE IM VERGLEICH (ORIENTIERUNGSWERTE FÜR 1 L BEI EINMALIGEM ANSTRICH)

Untergrund	Flächenzustand	Verbrauchswert
Glatte Putze	unbehandelte Fläche	6 m ²
	grundierte oder bereits gestrichene Fläche	6,5 m ²
Rauputz	unbehandelte Fläche	4,5 m ²
	grundierte oder bereits gestrichene Fläche	5 m ²

ProduktHinweise

INHALTSSTOFFE NACH VDL

Acrylat-Copolymer, Titandioxid, Calciumcarbonat, Talkum, Wasser, Additive, Konservierungsmittel: Benzisothiazolinon, Chlorisothiazolinon, Methylisothiazolinon.

VOC HINWEIS/RICHTLINIE 2004/42/EG

Der VOC-Gehalt dieses Produktes ist max. 40 g/l. Der EU-Grenzwert beträgt 40 g/l (Kategorie A/c ab 2010).

GISCODE

BSW20

SERVICERUFNUMMER FÜR ALLERGIKER

Beratung für Allergiker und technische Fragen unter Tel. +49 6704 93880.

SICHERHEITSHINWEISE / ERGÄNZENDE INFORMATIONEN

EUH208 Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

EUH211 Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen.

ALLGEMEINE HINWEISE

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P103 Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese.

LAGERUNG

Bitte transportieren Sie das Gebinde aufrecht und sichern es gegen Umfallen und damit gegen mögliches Auslaufen! Behälter nach Gebrauch gut verschließen und kühl, aber frostfrei lagern. Anbruchgebilde alsbald aufbrauchen.

ENTSORGUNG

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können eingetrocknet als Hausmüll entsorgt werden. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altlacke/Altfarben abgeben.

Die Angaben in diesem Technischen Merkblatt basieren auf dem aktuellen Stand unserer Entwicklungs- und Anwendungstechnik. Aufgrund der Vielzahl von Untergründen und Einflüssen, die während der Verarbeitung des Produktes wirksam sein können, entbinden unsere technischen Angaben den Anwender nicht von eigenen Prüfungen. Für anwendungstechnische Fehler und deren Folgen haften wir nicht. Mit Erscheinen dieses Technischen Merkblattes verlieren alle früheren Ausgaben ihre Gültigkeit.